

Niedersachsen setzt Klimakennziffer im Etat: Ein Schritt zum nachhaltigen Haushalt

Niedersachsen führt 2025 einen „Klimacheck“ im Landeshaushalt ein, um Nachhaltigkeit und Klimaschutz transparenter zu gestalten.

Das Land Niedersachsen plant eine bedeutende Neuerung in seinem Landeshaushalt für das kommende Jahr, die die Rolle des Klimaschutzes stärken soll. Ab 2025 wird ein sogenannter „Klimacheck“ eingeführt, der sämtliche Ausgaben im Etat mit einer Klimakennziffer versieht. Dies wurde am Dienstag in Hannover von den zuständigen Ministerien für Finanzen und Umwelt bekannt gegeben.

Klimaschutz im Fokus der öffentlichen Finanzen

Ziel dieser Maßnahme ist es, einen transparenten Überblick über die finanziellen Mittel zu schaffen, die für den Klimaschutz und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels bereitgestellt werden. Finanzminister Gerald Heere (Grüne) betont, dass die öffentlichen Finanzen einen wichtigen Hebel bieten, um die Klima- sowie Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Der Klimacheck wird damit ein Instrument zur Differenzierung zwischen Ausgaben, die direkt dem Klimaschutz dienen, und solchen, die vorgesehen sind, um sich an klimatische Veränderungen anzupassen.

Finanzielle Mittel für den Klimaschutz

Im vorgelegten Entwurf für den Landeshaushalt 2025 sind insgesamt 44,2 Milliarden Euro veranschlagt. Davon fließen rund 900 Millionen Euro in Maßnahmen des Klimaschutzes und zur Anpassung an Klimafolgen. Diese Investitionen beinhalten unter anderem den Naturschutz, den Hochwasserschutz sowie die energetische Sanierung von Gebäuden im Landesbesitz. Eine klare Zuordnung der Mittel wird durch die neuen Klimakennziffern angestrebt.

Vorbildliche Initiative in Deutschland

Die Einführung dieser Kennzahlen steht nicht isoliert, sondern reiht sich in ein bundesweites Bestreben ein, Klimaaspekte in die öffentliche Haushaltsführung zu integrieren. In anderen Bundesländern wie Bremen sind ähnliche Ansätze bereits erfolgreich implementiert worden. Diese Entwicklung unterstreicht einen übergreifenden Trend, die finanziellen Mittel gezielt zur Unterstützung nachhaltiger Projekte einzusetzen.

Gesellschaftliche Relevanz und Perspektiven

Die Einführung des Klimachecks könnte auch als Signal an die Gesellschaft wahrgenommen werden. In Zeiten des Klimawandels ist es essenziell, dass Regierungen Verantwortung übernehmen und klare Prioritäten setzen. Die verstärkten Investitionen in Forschung zu klimagerechter Stadtentwicklung und andere innovative Maßnahmen können dazu beitragen, die Widerstandsfähigkeit der Gemeinden gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels zu erhöhen.

Diese Initiative wird von vielen als einen notwendigen Schritt in die richtige Richtung angesehen, um sowohl die Herausforderungen des Klimawandels anzunehmen als auch zukunftsorientierte Entwicklungsstrategien zu fördern.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de